

# mitenand vernetzt – zäme witercho

Geschäftsbericht 2017



# Inhalt

	Vorwort	3
	Bericht des Präsidenten	5
	Bericht der Geschäftsführerin	6
\	Bericht der Qualitätsverantwortlichen	7
\	Bericht der Bildungsverantwortlichen	8
	Mitarbeiterportraits	10
	Kennzahlen	20
	Erfolgsrechnung	22
	Bilanz	
	Revisionsbericht	25
/		
		Committee of the Commit
2		

# **Vorwort**

# mitenand vernetzt - zäme witercho

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Die Branche Spitex sieht sich mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Themen wie: demographischer und sozialer Wandel, zunehmende Komplexität der Pflege, Kostendruck, gesundheitspolitische Entwicklungen, Personalknappheit oder Digitalisierung werden die Organisationen in den nächsten Jahren beschäftigen. In der Spitex gilt es, Kräfte zu bündeln und nach gemeinsamen praxisorientierten Lösungen zu suchen.

Um die ambulante Versorgung für die Zukunft zu stärken werden in der gesundheitspolitischen Gesamtplanung 2025 die Zielsetzungen und Strategien für das Aargauische Gesundheitswesen festgelegt. Der Masterplan «integrierte Versorgung» oder das Programm «e-Health» sind zentrale Bausteine der Vision «Vernetztes Gesundheitswesen im Aargau». Bereits heute sind, Leistungserbringer, Kostenträger, Versicherer, Sozialdienste und Kunden miteinander vernetzt. Auf dieser guten Basis bietet sich die Spitex als zentrale Drehscheibe an.

Vernetzung sorgt für Transparenz, schafft Verständnis, ermöglicht gegenseitiges Lernen, hilft Ressourcen zu sparen, schliesst Lücken, schärft den kritischen Blick, motiviert Mitarbeitende...

Wenn wir also Netzwerke zielgerichtet aufbauen, sie sorgsam und mit Bedacht pflegen, dauert es nicht lange, bis sich Erfolge einstellen. Vernetzung eröffnet neue Möglichkeiten für alle und kann weit über das Netz hinaus Einfluss nehmen und somit uns und andere weiterbringen.

Auch Spitex Fricktal AG engagiert sich für die Vernetzung, um sich optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Alle unsere Mitarbeitenden sind in einer Form Teil dieses riesigen Netzwerks. Je nach Qualifikation und Funktion sind sie nicht nur intern miteinander verbunden, sondern auch mit Ausbildungsstätten, regionalen und kantonalen NPO-Spitex-Organisationen, Beratungsstellen, lokalen Dienstleistungsanbietern, Freiwilligen etc.

Um Hand in Hand arbeiten zu können braucht es klare Strukturen wie z. B. geeignete Kommunikationsmittel und digitale Bildung, welche wie ein roter Faden durch unsere Spitex führen.

Jeder unserer knapp 110 Mitarbeitenden ist zum «Networking» angehalten. Neben der eigenen Entwicklung geht es immer auch darum, zusammen weiter zu kommen.

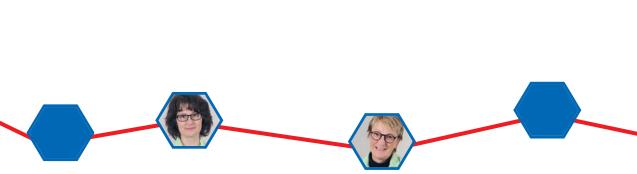
An dieser Stelle danken wir dem Verwaltungsrat und allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit, ihr grosses Engagement und ihre Professionalität. Wir danken den Gemeinden und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, so wie allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Ein grosser Dank geht auch an den Spitex Förderverein. Mit einem beachtlichen finanziellen Beitrag an die Aus- und Weiterbildung fördert er die Weiterentwicklung unser Spitex Fricktal AG und entlastet die Gemeinden.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf das Jahr 2017 zurück zu blicken und für einen Moment in unser Netzwerk einzutauchen.

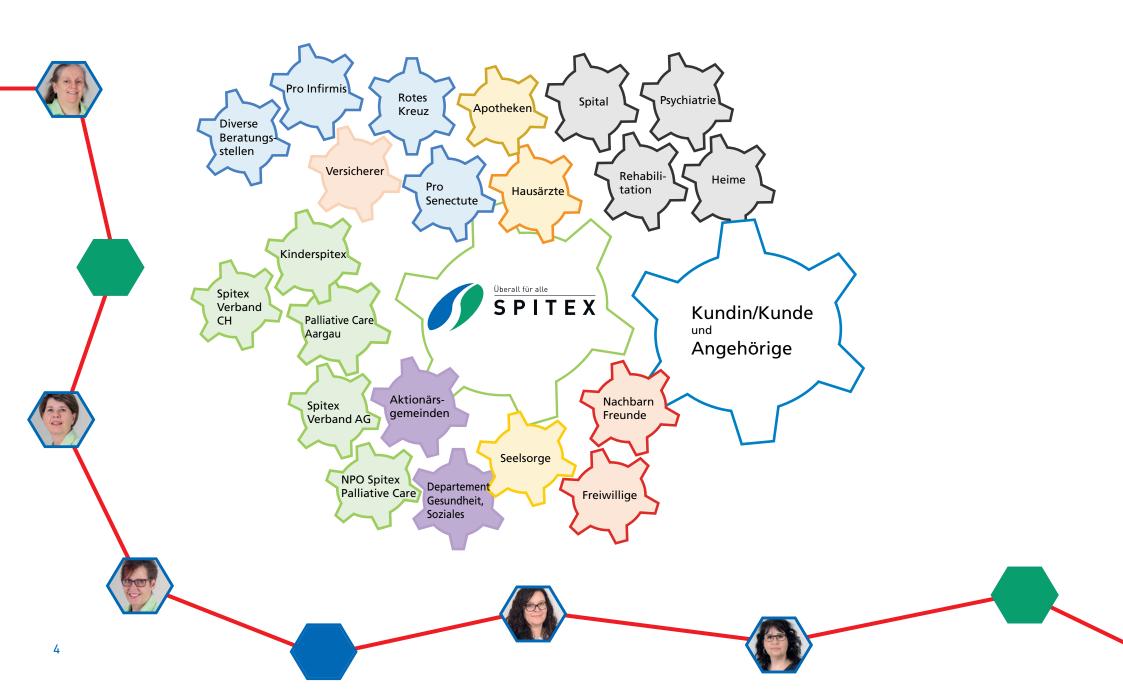
Rosmarie Urich Geschäftsführerin Peter Frick

Verwaltungsratspräsident





# Die Spitex als Drehscheibe in der ambulanten Versorgung



# Bericht des Präsidenten

# Regional verankert und kantonal vernetzt

# Verwaltungsrat SpitexAusschuss Geschäftsführung

# Als Verwaltungsratspräsident bin ich...

vor allem mit der Geschäftsführung und den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, den Aktionärsgemeinden aber auch mit dem Kantonal-Verband und den anderen Anbietern im Gesundheitswesen vernetzt. Der Blick über den Tellerrand in andere Organisationen, auch ausserkantonal, ermöglicht immer wieder wertvolle Impulse und Ideen für die eigene Organisation.

### Ganz im Sinne des Kantons und der Gemeinden ist ...

die gute Vernetzung aller Leistungserbringer im Gesundheitswesen. Ein zeitnaher Informationsfluss ermöglicht deutlich optimierte und zielorientierte Behandlung der Kunden in hoher Qualität. Mit der Mission «regional verankert und kantonal vernetzt» setzen wir uns insbesondere für ein selbstbestimmtes und qualitativ gutes Leben zu Hause ein. Dem trägt der Verwaltungsrat im Leitbild Rechnung. Nicht nur in der internen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Standorten und Spezialteams, sondern auch in der Vernetzung der Nonprofit-Spitex im Fricktal generell sehen wir grosse Chancen in der Optimierung der Ressourcen und der Leistungsangebote. Mit der Professionalisierung und der Spezialisierung der Spitex-Pflege bieten wir bereits Dienstleistungen über unser Einzugsgebiet hinaus an.

### Die Vernetzung der Spitex mit der Politik ist ...

ein wichtiges Anliegen des Verwaltungsrates. Er strebt einen engen Kontakt und den offenen Dialog mit den Aktionärsgemeinden an. Die Wahlen im Herbst bedeuten für die meisten Gemeinden eine Neuformierung der Räte und für unsere Spitex neue Ansprechpersonen. Im Spitex-Ausschuss verabschiedeten sich Ende Jahr gerade vier erfahrene Gemeindevertreterinnen: Bernadette Kern, Möhlin; Brigitte Rüdin, Rheinfelden; Barbara Vock, Bözen und Michaela Lüchinger, Wallbach, haben seit der Gründung der Spitex Fricktal AG die Interessen der ehemaligen Vereinsgebiete vertreten und sich als Vernetzungsglieder aller Aktionärsgemeinenden engagiert. Wir freuen uns, die neuen Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter/-innen im neuen Jahr kennen zu lernen.

## Wir sind «überall für alle» ...

so die neue Marke des Spitex-Verbandes – mit klarer Identität und Wiedererkennungswert. Zum ersten Mal treten die Nonprofit Spitex-Organisationen der ganzen Schweiz einheitlich auf. Im Einzugsgebiet unserer Vertragsgemeinden sind wir in der Tat «überall für alle» im Einsatz, was uns wesentlich von den privaten Anbietern, welche sich in erster Linie

um die gewinnbringenden Einsätze sorgen, unterscheidet. Der Kanton Aargau schreibt der Nonprofit Spitex eine Aufnahmepflicht vor, was die Flexibilität der Betriebe stark fordert und auch ständig schwankendem Bedarf gerecht werden muss.

# Für die ungedeckten Spitex-Kosten sind ...

im Gegensatz zu den Spitalkosten nicht die Kantone sondern die Gemeinden zuständig. Der Gesetzgeber hat einen schweizweit einheitlichen, nicht kostendeckenden Spitex-Tarif festgelegt, für welchen die Versicherer aufkommen. Für die ungedeckten Kosten kommt zum kleineren Teil der Kunde, in Form der Patientenbeteiligung, selbst auf. Zum grösseren Teil werden die Kosten von den Gemeinden getragen. Wenn die Spitex in einer Gemeinde aufgrund der sich verändernden Altersstruktur, spätem Eintritt in Pflegeheime oder frühe Austritte aus dem Spital mehr oder komplexere Stunden leistet, fallen den Gemeinden automatisch höhere Spitex-Kosten an. Nur rund 2.8% der gesamten Gesundheitskosten fallen übrigens in der Spitex an. Mit der Versorgung in den eigenen vier Wänden bietet sie ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis, welches erst noch deutlich günstiger ist als ein stationärer Aufenthalt.

### Im 2018 erwartet uns ...

das erste Zusammentreffen mit den neuen Gemeindevertretern/-innen an der Generalversammlung. Der Ausschuss wird mit neuen Mitgliedern ergänzt und wir werden die Zusammenarbeit zeitnah aufnehmen, damit die Informationen über den Ausschuss zu unseren Gemeinden in gewohnter Qualität und Transparenz erfolgen kann. Selbstverständlich sind wir bereit, weitere Entwicklungen im Gesundheitswesen aufzunehmen und entsprechende Lösungen auszuarbeiten, damit wir die erforderlichen Leistungen anbieten können, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Peter Frick, Verwaltungsratspräsident









Förder-

verein

# Bericht der Geschäftsführerin

# Der roten Faden durch unsere Spitex

# Interessengruppe NPO Gemeinden Verwaltungsrat Spitex Verband Spitex Ausschuss Förderverein Bildungsverantwortliche

## Eine Spitex mit einfachen und klaren Strukturen aufzubauen...

war Ziel bei der Fusion vor 4 Jahren. Das uns dies gelungen ist bestätigt das Feedback der beiden Auditorinnen: «Der roter Faden durch die klaren Strukturen der Spitex Fricktal AG ist deutlich zu erkennen». Eine Bestätigung die für viel Engagement entschädigt und für die Zukunft motiviert.

### Als Geschäftsführerin arbeite ich ...

eng mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, der Qualitäts- sowie der Bildungsverantwortlichen und den Teamleiterinnen zusammen. Der Kontakt zu den Mitarbeitenden ist mir wichtig und pflege ich bei meinen regelmässigen Besuchen in den Standorten oder bei unseren Mitarbeiteranlässen. Ebenso essentiell ist die Verknüpfung mit dem Verwaltungsrat, den Gemeinden, dem Spitexausschuss, dem Spitex-Verband, den grossen NPO-Spitexorganisationen im Kanton, dem Förderverein etc.

### Der Umzug in die neue Geschäftsstelle...

in Münchwilen war gut vorbereitet und ging reibungslos über die Bühne. Die grosszügigen Räumlichkeiten ermöglichen, dass die Verantwortlichen im Bereich Personalwesen, Buchhaltung, Administration, Berufsbildung und Qualität seit dem 1. Mai gemeinsam mit mir unter einem Dach arbeiten können. Die neue Situation eröffnet auch neue Möglichkeiten. So können Sitzungen und kleinere Kurse im Haus stattfinden, die zentrale Disposition wurde dadurch erst möglich und die Kommunikation in der Geschäftsführung vereinfacht sich wesentlich.

### Drei langjährige Teamleiterinnen werden ...

in den beiden Jahren 2017 und 2018 in die Pension verabschiedet. Die Teamleiterinnen Hilary Gianora, Bözen; Beatrix Ackle, Stein; und Rosmarie Hürner, Zuzgen, haben sich durch langjährige Mitarbeit bereits in den Vorgängerorganisationen verdient gemacht und sich für die Fusion und die Spitex Fricktal AG eingesetzt. Sie waren bereit, Verantwortung zu übernehmen und haben unsere Spitex wesentlich mitgeprägt. Es ist ihnen und mir eine Freude, dass wir drei spitexerfahrene und hochmotivierten Führungspersonen von in- und extern für die Spitex Fricktal AG finden konnten. Die künftigen Teamleitungen sind bereits daran, sich in den Standorten und in ihre neuen Aufgaben bei der Spitex Fricktal AG einzuarbeiten. Als Geschäftsführerin stehe ich den künftigen Teamleitungen mit regelmässigen Fixterminen zur Seite

### Spezialisierte Palliative Care ist ...

ein ergänzendes Angebot der Spitex Fricktal AG. Die Auflösung der Onkologie Spitex der Krebsliga Aargau auf Ende April war kurzfristig und forderte die Nonprofit-Spitex heraus. Mit dem Ziel, das Angebot nicht nur onkologischen Kunden sondern allen Menschen, welche an einer unheilbaren chronischen Erkrankung leiden, zur Verfügung zu stellen, setzte sich der Spitex Verband Aargau für die Leitung und Koordination des Projektes ein. Als eine von sieben grösseren Spitex Organisationen im Kanton Aargau hat Spitex Fricktal AG ein regionales Kompetenzzentrum aufgebaut. Im Auftrag der benachbarten Nonprofit-Spitexorganisationen bieten wir, seit dem 1. Mai, die Dienstleistung der spezialisierten Palliative Care an und bilden gemeinsam die Versorgungsregion Fricktal. Im Mitarbeiterportrait unserer Fachfrau Sandra Ackermann erfahren Sie mehr zu ihrer Vernetzung und zum Angebot.

### Die Disposition der Kundeneinsätze...

band je länger je mehr die bereits knappen Ressourcen unserer Teamleitungen. Dass wir bereits im Vorjahr ein elektronisches Tool zur Verfügung hatten, schaffte da nur wenig Abhilfe. Mit dem Plan, drei aus der Pflege stammende Mitarbeiterinnen in den Standorten in die Planung einzuarbeiten, starteten wir in das Projekt zentrale Kundendisposition und Front Office. Seit dem 1. Dezember planen die Disponentinnen nun ebenfalls von der Geschäftsstelle aus. Gemeinsam mit einer weiteren Mitarbeiterin nehmen sie Kundenanmeldungen entgegen und sichern die Erreichbarkeit unserer Spitex am Telefon. In nur drei Monaten haben sich die Disponentinnen viel Routine und Geschick in der Planung, in der Annahme von komplexeren Kundensituationen sowie der Entgegennahme von Beschwerden angeeignet, immer mit dem Fokus, durch Dienstleistungsorientierung und Freundlichkeit zu überzeugen.

Rosmarie Urich, Geschäftsführerin







Qualitäts

verantwortliche



# Bericht der Qualitätsverantwortlichen

# Nah bei den Mitarbeitenden, nah beim Kunden

Bildungsverantwortliche

Geschäftsführerin

Mitarbeitende

### Als Qualitätsverantwortliche bin ich ...

mit allen Mitarbeitenden in unserem Betrieb vernetzt. Neben der engen Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin und der Bildungsverantwortlichen ist es mir wichtig, möglichst nah an der Basis zu sein. Ich bin regelmässig in den Standorten und nehme an Fallbesprechungen oder Sitzungen mit dem Team teil, führe mit den Leitungen monatliche Fixtermine, überprüfe mit internen Audits den Entwicklungsstand oder leite interne Weiterbildungen im Bereich Qualität.

Um am Puls der Zeit zu sein, ist mir die Verknüpfung mit verschiedenen Qualitätszirkeln im Kanton wichtig. Für mein Ziel – die Entwicklung unserer Spitex positiv zu unterstützen – ist es wichtig, Inputs aufzunehmen und aus der Erfahrung von Anderen zu lernen. Ich erlebe den zielgerichteten Austausch als grosse Bereicherung, motivierend und fühle ich mich auf meinem Weg oft bestätigt.

### Die Qualität einer Nonprofit Spitex ist ...

dann hoch, wenn sie die priorisierten Bedürfnisse und Erwartungen aller Anspruchsgruppen zielgerichtet und wirtschaftlich zu deren Zufriedenheit erfüllt, wobei unsere Kunden und die Mitarbeitenden im Zentrum stehen. Um die Zufriedenheit dieser beiden Anspruchsgruppen sicher zu stellen werden anonyme Befragungen durchgeführt und ausgewertet.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist sehr hoch. Im Vergleich zu 2016 hat sich die Anzahl der Kunden, welche unsere Spitex weiter empfehlen würden, von 95 auf 97% erhöht. Die Befragung unserer Kundinnen und Kunden zeigte, dass diese unsere Spitex mit ihren Dienstleistungen schätzen. Die meist sehr positiven Feedbacks freuen uns sehr. Sie sind ein geschätzter Dank an die Mitarbeitenden für ihr Engagement. Genauso wertvoll sind für uns Anregungen und kritische Rückmeldungen, welche im vergangenen Jahr häufig die zeitliche Planung der Kundeneinsätze betrafen.

Die Spitex Fricktal AG bietet ihren Mitarbeitenden Entwicklungsmöglichkeiten und ein vielfältiges Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten. Innovationen und Anregungen der Mitarbeitenden sind willkommen und werden, wenn immer möglich, umgesetzt. Aus der letzten Befragung geht hervor, dass sich über 97% der Mitarbeitenden in den einzelnen Teams wohl fühlen und von der Teamleitung gut unterstützt und geführt werden.

### Unsere Kundendokumentation ist...

die Grundlage für eine fachgerechte, einheitliche und auf den Kunden abgestimmte Pflege. Sie hat eine bedeutende rechtliche Relevanz. Aus diesem Grund müssen formale und rechtliche Kriterien eingehalten werden. In den letzten beiden Jahren stand die Qualität der Dokumentation im Fokus. Die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache bedeutete eine besondere Herausforderung in unserer Spitex mit 5 Standorten. Zu den bereits 2016 eingeführten NANDA Pflegediagnosen kam die Weiterbildung des «Verlaufsbericht schreibens» hinzu. Unser Ziel war es, den Mitarbeitenden Grundlagenwissen mitzugeben und Übungsmöglichkeiten zu bieten, um Routine zu erlangen bis die Umstellung auf die elektronische Dokumentation 2018 erfolgt. Davon, dass die Mitarbeitenden im Umgang mit der Dokumentation gute Fortschritte erzielt haben, konnte ich mich an den internen Audits in den Standorten überzeugen.

Die erfreulich grosse Offenheit unserer Mitarbeitenden gegenüber der elektronischen Dokumentation ermutigte uns, den elektronischen Verlaufsbericht bereits ab Herbst einzuführen.

### Das Audit 2017 ist ...

mit Bravour bestanden! Während des ganzen Jahres haben wir uns darauf vorbereitet. Wir haben uns endlich Zeit genommen, um gelebte Strukturen in Konzepten festzuhalten oder Standards, Richtlinien, Stellenbeschreibungen auf ihre Aktualität zu prüfen. Am 10. Oktober stellten wir uns dann den beiden Auditorinnen des Kantons. Für einen Tag waren sie Gäste in unserem Betrieb und prüften die verschiedensten Dokumente und Unterlagen. Sie führten Gespräche mit der Geschäftsleitung und mit Mitarbeitenden der Basis. Das Audit ohne jegliche Auflagen bestanden zu haben ist ein wertvoller Erfolg und bestätigt, dass wir mit unserer umfassenden Qualitätsstrategie richtig liegen. Besonders freute uns die Auswertung der Mitarbeitergespräche. Zeigten sie doch, dass unsere Organisationsvorgaben an der Basis gelebt werden und die Mitarbeitenden sehr gut über die betrieblichen Werte und Ziele Bescheid wissen.

Margrith Candrian, Qualitätsverantwortliche



RAI Zirkel

Aargau









# Bericht der Bildungsverantwortlichen

# Am Ball bleiben und von oder mit Berufskolleg/-innen lernen

# Als Bildungsverantwortliche bin ich ...

mit unterschiedlichsten internen und externen Anspruchsgruppen vernetz. Intern sind dies, durch die Koordination und Überwachung der Ausbildungen, v.a. die Berufsbildnerinnen, die 10 bis 15 Lernenden/Studierenden und die Teamleitungen. Selbst konzipierte interne Weiterbildungen geben mir zudem die Gelegenheit, unsere Mitarbeitenden zu treffen und deren Bedürfnisse zu spüren. Mit der Geschäftsführung und der Qualitätsverantwortlichen pflege ich einen kontinuierlichen Austausch.

Extern bin ich mit zum einen mit diversen Institutionen (Oberstufen-Schulen, Berufsschulen, OdAs, Spitex Verband, usw.) – zum anderen mit Berufskolleg/-innen verschiedenster Institutionen und Spitex-Betrieben auch ausserhalb des Kantons vernetzt. Ganz besonders freut mich, die Bedürfnisse der Spitex bei der Ausbildung von Fachpersonen Gesundheit als Vertreterin des nationalen Spitex-Verbandes bei der schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) einbringen zu dürfen.

Diese enge Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen und Personen ermöglicht mir von einem breiten Wissen zu profitieren, meine persönlichen Erfahrungen zu reflektieren und passgenaue Lösungen für die Spitex Fricktal AG entwickeln zu können.

# Aus- und Weiterbildung bedeutet für mich...

die Spitex Fricktal AG mit qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildungsangeboten zu einem attraktiven Arbeitgeber zu machen. Mit den Lernenden/Studierenden treffe ich mich monatlich zu einem Lerntreff, in welchem sie eigene Themen erarbeiten, aufarbeiten oder vertiefen können. Ziel ist nebst der persönlichen Förderung der Lernenden/Studierenden trotz der 5 Standorte ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und Bedürfnisse und Anliegen dieser Mitarbeitergruppe zu erfassen.

Das Weiterbildungsangebot war im vergangenen Jahr sehr vielfältig und auf die Interessen der Mitarbeitenden abgestimmt. Interne und externe Fachpersonen haben mich nebst der Qualitätsverantwortlichen bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt, um den Mitarbeitenden einen Einblick in andere Fachbereiche zu ermöglichen oder Grundlagen für die Einführung der elektronischen Kundendokumentation im Folgejahr zu legen. Dass die Wünsche der Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert haben zeigt z.B. die Weiterbildung «Kinästhetik», aus welcher aufgrund div. Rückmeldungen im kommenden Jahr eine regelmässige Trainingsgruppe entstehen wird.

Bildung bedeutet für mich am Ball zu bleiben und mich auch persönlich weiter zu bilden. Aktuell bin ich auf dem Weg zur Ausbilderin mit eidg. Fachausweis.

# Weiterbildung als Kultur weil...

arbeitende

Weiterbildung in der Spitex Fricktal AG einen hohen Stellenwert hat. Als Teil der Personalentwicklung ist sie ein selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensgestaltung. Wir lernen jeden Tag miteinander und voneinander. Lernen und der Erfolg unserer Spitex haben einen direkten Zusammenhang. Das motiviert für die Zukunft.

Geschäfts führung

leitungen

erantwor

# Weiterbildung als Investition weil...

Weiterbildungsthemen sich den Zielen unserer Organisation unterordnen. Sie sind eine Investition in Qualität und Entwicklung und steuern einen konkreten Beitrag zum Erfolg unserer Spitex bei.

## Weiterbildung als Organisationsentwicklung weil...

Weiterbildung das Ziel hat, unserem Betrieb das nötige Know-how bereitzustellen, welches für die Erreichung der Ziele gefordert wird. Als langfristigen Prozess betrachtet, trägt Weiterbildung zu einem qualitativ höheren Kompetenzniveau bei, was die Beweglichkeit und Flexibilität unsere Spitex positiv beeinflusst.

Bei der Konzipierung der Weiterbildungen nutzen wir falls immer möglich das Wissen interner Fachpersonen. So haben im letzten Jahr die Qualitätsverantwortliche, die Leiterin Mind Care und unsere Kinästhetikfachfrauen einen grossartigen Beitrag geleistet. Durch die Vernetzung mit dem GZF konnten wir unseren diplomierten Mitarbeitenden zusätzlich eine Weiterbildung von Wund- und Stomafachpersonen anbieten.

Spitex Fricktal AG bietet seinen Mitarbeitenden ein ganzjähriges und vielfältiges Weiterbildungsprogramm an. Auf Grund der Organisationsziele 2017/2018: «Vorbereitung zur digitale Kunden-Dokumentation» wurde in diesem Punkt Wert auf eine einheitliche korrekte Pflegedokumentation gelegt und «Ergänzung der Fachkompetenz» wurde in den Bereichen Führung, Assistenzpersonal, Wundmanagement und Hygiene vertieft. Dies hatte eine beträchtliche Anzahl an obligatorischen Kursen und Workshops zur Folge, welche einheitlich evaluiert wurden, um die Zielerreichung und den Nutzen für die Mitarbeitenden zu überprüfen.

Simone Lützelschwab, Bildungsverantwortliche

Berufsbildnerinnen

Lernende und Studierende

ODA

Bildungs. verantwortliche

BFGS; BZG

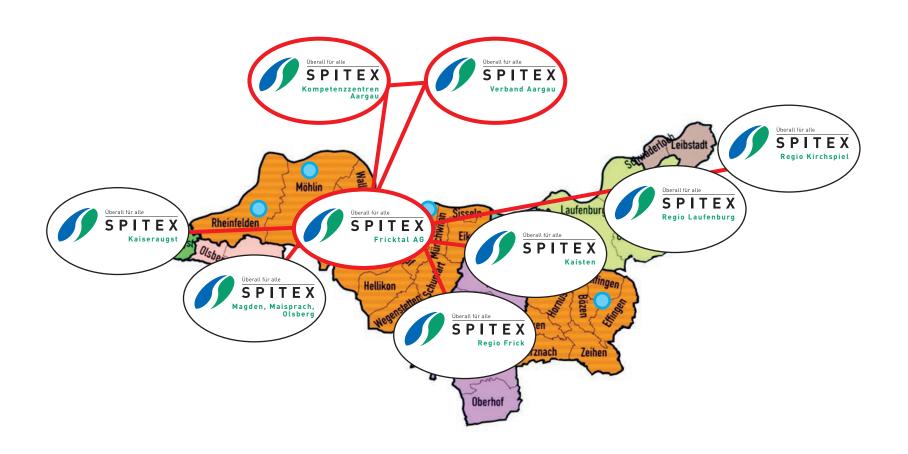








# Das Kompetenzzentrum «Spezialisierte Palliative Care» der Spitex Fricktal AG vernetzt das Fricktal















# Mitarbeiterportrait

# Für die Spitex Fricktal AG im Fricktal unterwegs

Sandra Ackermann, 37 Jahre Pflegefachfrau HF, Spezialisierte Palliative Care Pensum 30% Bei der Spitex Fricktal AG seit 2017



# Vernetzung ermöglicht mir...

Kunden in palliativen Situationen ganzheitlich zu betreuen. Das heisst nicht nur die körperlichen Beschwerden zu lindern, sondern auch soziale, spirituelle oder psychische Bedürfnisse zu erfassen um somit die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

# Spezialisierte Palliative Care in der Spitex Fricktal AG heisst...

dass ich seit dem 1. Mai 2017 für die Spitex Fricktal AG, einem von sieben regionalen Palliative Care Zentren im Kanton Aargau, für die Spezialisierte Palliative Care unterwegs bin. Meine Erfahrung als Fachfrau in diesem Bereich erwarb ich bei der Onkologie-Spitex der Krebsliga, sowie in diversen Weiterbildungen, unter anderem einem CAS in Palliative Care. Ich freue mich, dass sich für mich die Chance ergibt, bei der Spitex Fricktal AG meine Arbeit in diesem Bereich fortzusetzen und mein Netzwerk weiter auszubauen. Durch die gute Verankerung der NPO-Spitex in den Gemeinden und der Bevölkerung sehe ich grosse Chancen, dass die Palliative Spitex von einem noch breiteren Publikum genutzt wird.

Die Anmeldung der Kunden erfolgt einheitlich über die Nummer 0842 888 444. Die Zuständigkeit geht über die Spitex Fricktal AG hinaus und ermöglicht eine konstruktive Zusammenarbeit mit den einzelnen NPO- Partnerorganisationen im Fricktal. Die Palliative Spitex ist dabei stets eine Ergänzung zum bestehenden Spitexangebot. Gute Koordination und vorausschauende Planung stellen die Kontinuität der Betreuung sicher und vermitteln dem Betroffenen und seinen Angehörigen Sicherheit. Durch gemeinsames vorausschauendes Planen können unter Umständen Rehospitalisierungen und Notfallbehandlungen vermieden werden. Dazu gehört die proaktive Unterstützung von Angehörigen, die Vorbesprechung möglicher Komplikationen, die Erstellung eines Betreuungsplanes oder die Bereitstellung von Notfallmedikamenten vor Ort. Eine wichtige Informationsquelle für die Bedürfnisse des Kunden ist die Patientenverfügung. Bei der Erstellung oder Überprüfung einer Patientenverfügung kann die Palliative Spitex beratend unterstützen.







# Sandra – vernetzt

Bei der Begleitung von Menschen am Lebensende ist der Hausarzt ein wichtiges Glied in der Versorgungskette. In gemeinsamen Behandlungsplänen werden Abläufe und Abmachungen in Krisensituationen definiert, um Notfallhospitalisationen möglichst zu vermeiden.

Der Austausch mit den Kolle-

ginnen aus den anderen Kom-

petenzzentren ist eine enorme

Ressource um mein Wissen zu

erweitern und mein Handeln

zu reflektieren.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle nehmen die Kundenanmeldungen entgegen und treffen die administrativen Vorbereitungen.

Teams Spitex

Fricktal AG

Geschäftsstelle

Hausärzte

Palliative

Spitex Aargau

Sozialberatungen (Pro Senectute, Krebsliga, Lungenliga)

Freiwillige, Hospizverein, . Kirche

Pallifon

Casemanagemen Spitäler

und

Kliniken

**NPO Spitex** 

im Fricktal

Mit den NPO Spitex Organisationen im Fricktal hat die Spitex Fricktal AG vertraglich die Zusammenarbeit definiert. Die Pflegefachpersonen in den Organisationen sind mit ihren Kunden und seinem Umfeld vertraut. Mit einer guten Zusammenarbeit und einem engen Austausch können wir im Sinne des Kunden viel erreichen.

Der Kunde und seine Angehörigen stehen Kunde und

im Zentrum meiner Arbeit. Angehörige sind eine wichtige Ressource, wenn es ums Sterben zu Hause geht. Gerade deshalb ist wichtig, dass auch die Angehörigen gut begleitet werden.

Angehörige

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden in den Standorten ist vielfältig. Meine übergeordnete Tätigkeit ermöglicht Ressourcen aufzudecken, so dass auch die einzelnen Standorte untereinan-

der profitieren können.











# Mitarbeiterportrait

# Spitex Fricktal AG freundlich und kompetent vernetzen

Fabienne Jegge, 42 Jahre Pflegefachfrau HF Team Disposition, Pensum 40% Bei der Spitex Fricktal AG seit 2017



# Vernetzung ermöglicht mir...

mit den verschiedensten Menschen im Kontakt zu sein.

Als Disponentin bin ich im Frontoffice am Telefon erste Ansprechperson für alle eingehenden Anrufe. Ich nehme neue Kundenanmeldungen auf oder gebe allgemeine Informationen weiter. Personen, welchen ich nicht weiterhelfen kann, vermittle ich an die richtige Stelle weiter. Bereits beim ersten Kontakt soll sich das Gegenüber willkommen, sicher und gut beraten fühlen.

Als Disponentin bin ich verantwortlich für die Planung der Kundeneinsätze. An meinen Planungstagen erstelle ich den Einsatzplan eine Woche im Voraus und nehme alle kurzfristigen Änderungen auf, um den Einsatzplan vom kommenden Tag zu aktualisieren. Dabei berücksichtige ich – wenn immer möglich – die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wo das nicht möglich ist, bin ich in engem Kontakt mit den Kunden, eine für alle Beteiligten passende Lösung zu finden. Denn die Kundenzufriedenheit liegt mir am Herzen.

Natürlich achte ich auf eine möglichst wirtschaftliche Zusammenstellung des Einsatzplanes. Der stetige Austausch zwischen Standort und Dispo spielt dabei eine zentrale Rolle.





# Fabienne – vernetzt

Die Online-Patientenanmeldung OPAN ist ein zentrales und wichtiges Instrument für meine Arbeit. Es erleichtert auf Lieferanten einfache und effektive Art die Verknüpfung zwischen Klinik und Spitex, sowie zwischen Aufnahme und Planung der Kundeneinsätze. Auf unserer Webseite sind unsere Stellenangebote ausgeschrieben. Ich vermittle zwischen Interessierten und Personalbüro oder der Bildungsverantwortlichen. Mitarbeitende Stellen-Apotheken interessierte bildnerinnen Geschäftsstelle Bildungsverant-Teamwortliche Spitäler, leiterinnen Kliniken Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung evaluieren wir regelmässig mit der Quali-Qualitätstätsverantwortlichen die Proverantzesse unseres noch neuen wortliche Dienstes. Geschäfts-führung

Im Team Disposition sind wir 4 Fachfrauen. Wir arbeiten Hand in Hand und ich kann mich während meiner Abwesenheit voll und ganz auf ihre kontinuierliche Arbeit verlassen. Ich schätze die positive Atmosphäre sehr.

Team Disposition

Die enge Zusammenarbeit mit den Teamleitungen sehe ich als grosse Chance, die Zufriedenheit unserer Kunden sicherzustellen und die Mitarbeitenden mit einem funktionellen Einsatzplan zu

unterstützen.

OPAN

Berufs-

Die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum meiner Arbeit. Mit der Einsatzplanung versuche ich diese Bedürfnisse und unsere Ressourcen unter einen Hut zu bekommen.

Kunde und Angehörige







# Mitarbeiterportrait

# Aus der Erfahrung von anderen lernen

Mevlida Imsirovic, 25 Jahre Pflegefachfrau HF in Teilzeit-Ausbildung Standort Rheinfelden, Pensum 90% Bei der Spitex Fricktal AG seit 2015











# Mevlida – vernetzt

Meine Klasse am BZG ist bunt gemischt mit Studierenden aus allen möglichen Bereichen der Pflege. Der Austausch ermöglicht viele Perspektivenwechsel und gibt häufig Anlass zur Reflexion.

Die Berufsbildnerin unterstütz mich aktiv im erreichen meiner Lernziele. Bei Fragen kann ich mich immer an sie wenden.

Die Bildungsverantwortliche arbeitet eng mit der Berufsbildnerin zusammen. Sie hat meine Ausbildung als Ganzes im Visier.

Das E-Learning Konzept ermöglicht mir selbständig zu lernen und Beruf und Schule unter einen Hut zu bekommen. Es setzt eine hohe Pla-

nungskompetenz voraus.

Klasse TZ4

Berufsbildnerinnen Bildunasverantwortliche

E-Learning

Der Lerntreff ist ein tolles Gefäss für alle Lernenden / Studierenden der Spitex Fricktal AG. Wir arbeiten gemeinsam oder einzeln an Aufträgen und können so von den gegenseitigen Fähigkeiten lernen.

LTT (Lernbereich Training und Transfer)

Tage unterstützen mich dabei, Theorie

und Praxis miteinander zu verknüpfen.

Das Feedback der Simulationspatien-

ten ist wertvoll und spornt an.

Lerntreff

Team Rheinfelden

In meinem Team fühle ich mich sehr wohl. Wir arbeiten Hand in Hand zum Wohle unserer Kunden und Kundinnen. Wir versuchen für einander da zu sein. Es ist ein Geben und Nehmen.

LTT

Geschäftsführung

Der Kunde steht im Mittelpunkt meiner Arbeit. Für mein fröhliches Wesen erfahre ich viel Wertschätzung.

Angehörige

Kunde und







# Mitarbeiterportrait

# Im Team werde ich unterstützt, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen

Chayenne Saner, 25 Jahre Fachfrau Gesundheit in Ausbildung (3. Lehrjahr) Standort Möhlin, Pensum 100% Bei der Spitex Fricktal AG seit 2015









# **Chayenne – vernetzt**

An der OdA besuche ich die überbetrieblichen Kurse. Dort erlerne oder repetiere ich das theoretische Wissen und verknüpfen es mit der Praxis. Erst was ich dort geübt habe, darf ich bei unseren Kundinnen und Kunden anwenden.

Die Berufsbildnerin unterstütz mich und ist immer da wenn ich sie brauche. Sie beantwortet mir geduldig all meine Fragen. Die Bildungsverantwortliche überwacht meine Ausbildung und unterstützt die Berufsbildnerin und mich.

Bildungsverantwortliche

OdA

Wir Lernenden unterstützen uns gegenseitig beim Lernen, bei den Aufgaben im Standort oder bei den Kunden. Ich schätze den Austausch von Aktualitäten und Wissen.

Der Lerntreff ist eine tolle Möglichkeit mich auf das Fachgespräch an der Abschlussprüfung

vorzubereiten oder mich mit den

Lernenden aus den anderen

Standorten auszutauschen.

Lernend im Team

Lerntreff

Berufsbildnerinnen

Team

Möhlin

In meinem Team fühle ich mich wie in einer grossen Familie. Neue Kolleginnen werden freundlich empfangen und aufgenommen. Ich fühle mich sehr wohl und werde nach meiner Ausbildung bei der Spitex Fricktal AG bleiben.



In der Berufsschule Gesundheit und Soziales erhalte ich das theoretische Wissen für meinen Beruf und lerne Zusammenhänge zu verstehen.

**BFGS** 

**}** 

Geschäfts-

führung

Die Kundinnen und Kunden sind mir gegenüber sehr offen und freundlich. Sie freuen sich, wenn ich komme und schätzen die Hilfe und Unterstützung der Spitex. Kunde und Angehörige









# Mitarbeiterportrait

# Als Springerin bin ich mit allen Teams verknüpft und kann Erfahrungen transportieren

Marlies Nussbaum, 62 Jahre Hauspflegerin mit Zusatzkompetenzen Standort Zuzgen, Pensum 50% Bei der Spitex Fricktal AG seit 2004











# **Marlies – vernetzt**

Die tagesverantwortliche Pflegefachperson ist Ansprechperson für Fragen. Sie verfügt über viel Erfahrung und Fachkompetenz. Ich kann mich 100% auf sie verlassen. Das gibt mir Sicherheit. Mit meinen Kollegen und Kolleginnen teile ich die Freude und Begeisterung am Beruf. Das verbindet und motiviert uns. Wir können uns immer aufeinander verlassen. Aus den langjährigen beruflichen Beziehungen sind Freundschaften gewachsen.

Unser Teamleiter hat immer ein offenes Ohr. Er unterstützt mich dabei, mich weiter zu entwickeln und meine Ziele zu erreichen.

Teamleiter

TV

Kollegen und Kolleginnen

Die Hausärzte in unserem Einzugsgebiet kenne ich oft schon viele Jahre. Das vereinfacht die Zusammenarbeit sehr.

Hausärzte

Team Zuzgen lässt fü

In meinem Stamm-Team fühle ich mich sehr wohl. Wir haben ein vertrautes gutes Arbeitsklima, das Platz lässt für neue Ideen.

Als ich zum ersten Mal angefragt wurde, in einem anderen Standort auszuhelfen, war ich sehr aufgeregt und befürchtete, die zugeteilten Kunden nicht zu finden. Im Team und bei den Kunden wurde ich sehr offen empfangen.

Team Stein

Teams Spitex Fricktal AG Inzwischen habe ich schon in den meisten Standorten ausgeholfen. Es macht mir grossen Spass, neue Kolleginnen kennen zu lernen. Ich konnte viele neue Einblicke gewinnen und viel daraus lernen.

Das Dispoteam nimmt alle Planänderungen entgegen und plant unsere

Einsätze bei den Kunden. Obwohl das Team noch neu ist klappt die Zusammenarbeit schon sehr gut. Disposition

Unsere Kunden und Angehörigen stehen im Mittelpunkt meiner Arbeit. Ich möchte ihnen professionell, respektvoll und doch herzlich gegenüber treten. In meinem Beruf erfahre ich sehr viel Wertschätzung. Das macht grosse Freude und motiviert mich immer, mein Bestes zu geben.

Kunde und Angehörige



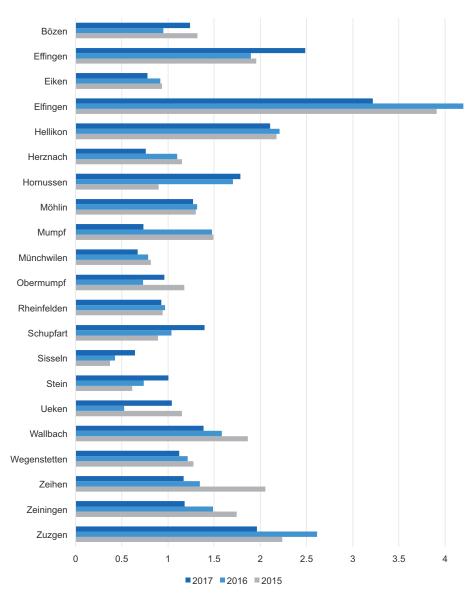






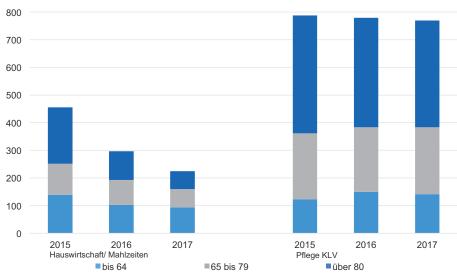
# Kennzahlen 2017

### In Rechnung gestellte Stunden pro Einwohner



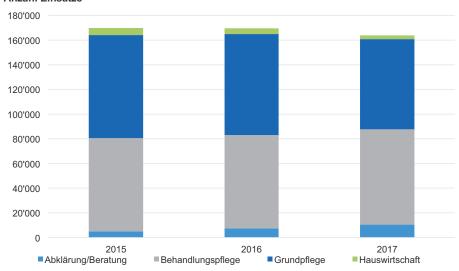
Der Bedarf an Leistung entwickelt sich in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich. Besonders in kleinen Gemeinden (Beispiel Effingen) kann der Ein- oder Austritt eines zeitintensiven Kunden grosse Auswirkungen auf die Gesamtkosten haben.

## Kundenstruktur (Anzahl Kunden, Altersbereich)



Die Total Kundenzahl ist von 1084 auf 994 rückläufig (-73 Kunden Hauswirtschaft/Mahlzeitendienst; -9 Kunden KLV Pflege). Das ist vor allem auf die Strategie der Spitex Fricktal AG sich auf das Kerngeschäft Pflege zu konzentrieren, zurückzuführen. Dafür arbeiten wir im Bereich Hauswirtschaft eng mit der Pro Senectute zusammen, und der Mahlzeitendienst im Oberen Fricktal konnte dem Verein Mitenand übergeben werden.

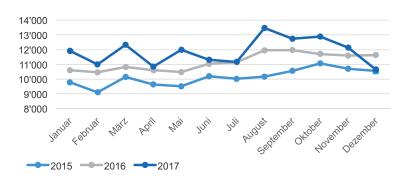
### **Anzahl Einsätze**



Die Mitarbeitenden besuchten rund 994 Kundinnen und Kunden in 163'917 Besuchen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das -4'000 Einsätze im Bereich Pflege KLV und -1'500 Einsätze im Bereich Hauswirtschaft/Mahlzeitendienst.

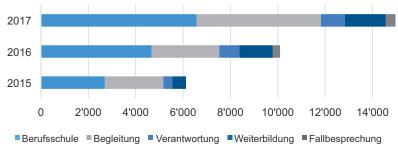
# Kennzahlen 2017

### **Erbrachte Stunden**



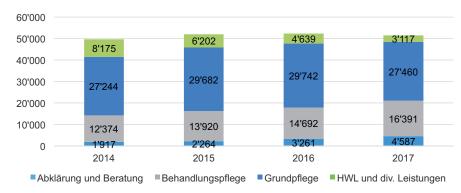
115 Mitarbeitende erbrachten im gesamten Jahr rund 8'000 Stunden mehr als im Vorjahr. Für die wellenartige Entwicklung sind Zusatzleistungen für Weiterbildungen, Einführung der Disposition oder Auditvorbereitungen verantwortlich.

# Stunden Aus- und Weiterbildung



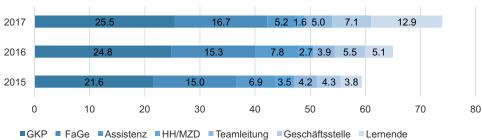
Mit rund 4'500 Stunden mehr im Bereich Aus- und Weiterbildung haben wir vor allem in den Nachwuchs, aber auch in die Fachkompetenz und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden investiert.

# Verrechenbare Stunden (KLV und Hauswirtschaft)



Wir konnten 2017 rund 48'500 KLV Stunden, rund 750 Stunden mehr als im Vorjahr, verrechnen. Innerhalb der KLV Leistungen reduzierten sich die Stunden in der Grundpflege (-2'281), dafür konnten 1'300 Stunden Abklärung und 1'699 Stunden in der Behandlungspflege mehr verrechnet werden. Das wirkt sich positiv auf den KLV Ertrag (+31'560 CHF) aus, weil diese Stunden zu einem höheren Tarif verrechnet werden. In der Hauswirtschaft wurden 1'521 Stunden weniger als im Vorjahr verrechnet. Auch hier zeigt die Strategie, noch enger mit der Pro Senectute zusammen zu arbeiten, Wirkung.

### Stellen Mitarbeitende



Über das ganze Jahr beschäftigen wir knapp 74 Vollzeitstellen.

# **Erfolgsrechnung 2017**

	2017 CHF	%	2016 CHF	%	Abweichung CHF
Ertrag					
Ertrag Pflege und Behandlung	3′197′386.15		3'167'304.10		
Ertrag Patientenbeteiligung	567'640.05		577'170.10		
Ertrag aus Hauswirtschaft	115'350.00		170′007.05		
Ertrag aus Mahlzeitendienst	0.00		33'988.00		
Ertrag aus Materialverkauf und Vermietung	49′228.65		37'297.60		
Debitorenverluste und Delkredere	-633.10		6'444.95		
Betriebsertrag	3′928′971.75	58.04%	3'992'211.80	61.50%	-63′240.05
Sonstige Erträge	30′233.45	0.45%	19'056.55	0.29%	11′176.90
TOTAL ERTRAG	3′959′205.20	58.49%	4′011′268.35	61.79%	-52′063.15
Aufwand					
Bruttolöhne	5'080'399.45		4'842'738.05		
Sozialleistungen	813'505.30		791'364.35		
Personalausleihe	-4′033.25		-4'458.35		
Regionaler Spät- und Nachtdienst/Spez. Palliative Care	1′074.00		2'374.85		
Ausbildungsaufwand	65′160.30		102'699.97		
Ausbildungsverpflichtung	45′175.80		27′082.80		
Diverse Personalkosten	13′524.15		12'824.10		
Personalaufwand	6′014′805.75	88.86%	5'774'625.77	88.95%	240′179.98
Raumaufwand	167'412.30	2.47%	165′418.45	2.54%	1′993.85
Medizinischer Bedarf	54′837.40		40'229.10		
Einkauf Mahlzeiten	0.00		26'596.75		
Betriebskosten Fahrzeuge	89'766.25		85'750.30		
Entschädigung private Fahrzeuge	71′309.65		74'052.65		
Sach- und Transportaufwand	215'913.30	3.18%	226'628.80	3.49%	-10′715.50

	2017 CHF	%	2016 CHF	%	Abweichung CHF
Unterhalt und Reparaturen	424.20	0.01%	1'683.95	0.03%	-1'259.75
Anschaffungen und Abschreibungen	46′084.85	0.7%	45′190.25	0.70%	894.60
Büromaterial, Kommunikation, Porto (Verwaltungskosten)	59'138.90		48'961.90		
EDV Kosten	126′744.68		106'077.00		
Entschädigungen Verwaltungsrat	47′758.30		52'440.50		
Revisionsstelle	5′000.00		5′000.00		
QS Audit 2017	5′150.00		0.00		
Verbandsbeitrag	37′348.30		36′305.25		
Werbekosten / Generalversammlung	15′128.70		7'407.25		
Verwaltungs- und Werbeaufwand	296'268.88	4.37%	256'191.90	3.95%	40'076.98
Versicherungs- und Finanzaufwand	20'493.76	0.30%	21′506.07	0.33%	-1′012.31
Übriger Betriebsaufwand	7'406.10	0.11%	549.45	0.01%	6'856.65
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	6′768′809.14	100.00%	6'491'794.64	100.00%	277'014.50
BETRIEBSERGEBNIS	-2'809'603.94	-41.51 %	- 2'480'526.29	-38.21 %	329'077.65
Ausserordentlicher Ertrag	4'490.70		8′731.01		
Zuschuss Förderverein	136′500.00		164'000.00		
Ausserordentlicher/Betriebsfremder Aufwand/ Ertrag	140'990.70	-2.08%	172'731.01	2.66%	31′740.31
UNTERNEHMENSERGEBNIS / GEMEINDEBEITRÄGE	-2'668'613.24	-39.43%	-2′307′795.28	-35.55%	360′817.96
BUDGET	2'480'000.00		2'222'000.00		258′000.00

# **Bilanz per 31.12.2017**

	2017 CHF	%	2016 CHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	332'052.25		581'885.09	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	608'306.40		527'294.70	
Delkredere	-19'000.00		-21′000.00	
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	0.00		58.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	33'877.90		41′399.25	
Total Umlaufvermögen	955′236.55	98.59%	1′129′637.04	98.41%
Mobiliar und Einrichtungen	13′700.00		18′300.00	
Total Anlagevermögen	13′700.00	1.41%	18′300.00	1.59%
TOTAL AKTIVEN	968'936.55	100.00%	1′147′937.04	100.00%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189'730.95		275′356.10	
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	21'676.80		21'031.65	
Übrige Verbindlichkeiten	106′477.35		187'400.00	
KK Aktionärsgemeinden	-195′947.99		-93′132.75	
Passive Rechnungsabgrenzung	347′797.15		255′362.10	
Total kurzfristiges Fremdkapital	469′734.26	48.48%	646'017.10	56.28%
Aktienkapital	444′000.00		444'000.00	
Spenden	55'202.29		57'919.94	
Total Eigenkapital	499'202.29	51.52%	501'919.94	43.72%
TOTAL PASSIVEN	968′936.55	100.00%	1′147′937.04	100.00%

# Revisionsbericht

# HERZOG TREUHAND AG

4332 Stein Brotkorbstrasse 1 Telefon 062 866 11 33 Telefax 062 866 11 44 Zweigbüro: 4310 Rheinfelden Marktgasse 61 Telefon 061 831 27 37 Telefax 062 866 11 44

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2017 an die ordentliche Generalversammlung der **SPITEX FRICKTAL AG, 4332 STEIN** 

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Fricktal AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Stein, 23. Februar 2018 Fricktal 785\Revision\Revision 2017\Revisionsbericht 2017\_uz.docx ZS 34

**HERZOG TREUHAND AG STEIN** 

Remo Vinci leitender Revisor

zugel. Revisionsexperte

Lukas Herzog zugel. Revisionsexperte

### Beilagen

Jahresrechnung

# Für sie vernetzt...

Ackermann Sandra Ackle Beatrix Atici Özlem Baumann Barbara Baumgartner Jeanette Beatrice Stefanie Bedzeti Vasvije Bitter Marlis Bucher Anita Bürgi Anita Bürgin Nicole Bussinger Andrea Candrian Margrit Cicchetti Susi Deppisch Sara Dietwiler Anke Egli Prisca Maria Eng Melanie Erni Margrit Ferrara Sandra Ferreira Tatiana Freiermuth Brigitte Freiermuth Rita Frick Doris Furger Gabriela Gasser Fabiène Geissberger Gudrun Gersbach Rosi Gianora Hilary Giller Christine Graebner Maren Grenacher Silvia Guarino Giuseppa Hajrizi Elmedina Hamlascher Monika Hartner Sonja Hauns Martina Helm Sonja Hofmann Beate Hofmann Silvia Hohler Claudia Hoschke Susanne Hürner Rosmarie Imsirovic Mevlida Jazvic Marica Jegge Fabienne Jordan Barbara Keiser Christina Keller Victoria Kiraly Thanatda Körkel Anna Korosova Tatiana Kreider Claudia Krishnadas Ramabiriya Kym Stefanie Lachat Rita Lang Ildiko Leimgruber Margreth Liechti Maya Losse Jens Lützelschwab Petra Lützelschwab Simone Mahrer Nicole Maier Cornelia Marono Cecilia Matko Jenny Matko Yvonne Mayer Celina Meier Rahel Merlo Susanne Miklasova Iveta Mosimann Beatrice Motsch Petra Müller Rahel Nemeth Monika Niederhauser Monika Nussbaum Marlies Nussbaumer Therese Obrist Beatrice Paul Ildiko Pellerino Alessia Pfeiffer Anja Pichler Judith Pöhlmann Melanie Prosdocimo Tanja Reimann Therese Renevey Christina Riedel Michaela Ritter Simone Ruf Barbara Sager Elinor Sager Ursula Samardzic Ana Saner Chayenne Scartazzini Brigitte Schaffner Christine Schaffner Yvonne Schläppi Maier Monica Schmid Sandra Schmissrauter Marianne Schöntaube Doris Schüpfer Sonja Schweizer Manuela Siebold Judith Simsek Betül Sörensen Maike Spuhler Astrid Stamm Barbara Steiger Daniela Steppan Sonja Sutter Bernadette Tännler Simon Teixeira Regina Thiévent Fabienne Thommen Sandra Trajkovic Dragan Waldmeier Karin Waldmeier Silvia Widmer Claudia Wirthlin Andrea Wolf Marion Wörner Simone Wunderlin Nadja Zavelberg Brigitte Zenuni Katharina Zeoli Gabriele Ziegler Sonia Zimmerli Rita Zimmerli Susana **Zimmermann Anna** Zimmermann Antoinette

Im Jahr 2017 feierten gleich mehrere Mitarbeiterinnen ein Jubiläum.







# Notizen









